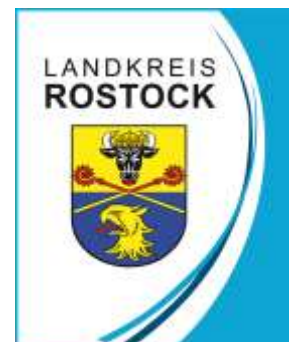


# PRESSEMITTEILUNG



## Kamingespräch zu Opferschutz und Opferhilfe

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Rostock lädt am 26. November 2019 zum traditionellen KAMINGESPRÄCH in den Ovalen Saal des Großherzoglichen Palais in Bad Doberan ein. Thema: „OpferSchutz.OpferHilfe -Verantwortung übernehmen und handeln!“ Als Gesprächsgäste werden unter anderem Justizministerin Katy Hoffmeister und die Kriminologin Professor Dr. Rita Bley erwartet.

Güstrow, den 2. Januar 2020  
PM89/2020-01-02

Opferschutz und Opferhilfe sind sehr vielschichtig. Opferschutz hat dabei die Interessen der Menschen im Blick, die durch eine Straftat oder ein Ereignis – unmittelbar und mittelbar – physisch, psychisch und/ oder materiell geschädigt wurden. Die Opferhilfe schließt die erforderliche juristische, medizinische, psychologische und/ oder therapeutische Fachbetreuung mit ein.

Die Gesprächsgäste am Kamin haben in ihren jeweiligen Bereichen Verantwortung für Opferschutz und Opferhilfe übernommen.

Katy Hoffmeister, Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern: „Opferschutz und Opferhilfe gehören zu den zentralen rechtspolitischen Themen der Gegenwart. Es ist eine der vorrangigen Aufgaben der Gesellschaft, Opfern strafbarer Handlungen Unterstützung zu geben.“

Landkreis Rostock  
Der Landrat  
Am Wall 3-5  
18273 Güstrow

Prof. Dr. Rita Bley, Professorin an der Güstrower Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege; Fächerkombination Kriminalistik und Kriminologie: „Kriminalwissenschaften, die Wissen schaffen! Verknüpfung von Theorie und Praxis. Einer der Forschungsschwerpunkte ist die Opferforschung. Kriminologie fragt nach den Ursachen und der Prävention.“

V.i.S.d.P.:  
Michael Fengler  
Telefon: 03843 755 12007  
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:  
[presse@lkros.de](mailto:presse@lkros.de)

Internet:

[www.landkreis-rostock.de](http://www.landkreis-rostock.de)

Anja Kerl, 2. Stellv. Landrätin, Vorsitzende des Kommunalen Präventionsrates: „Kriminalitätsbekämpfung fokussiert den Blick zunächst auf die Täter und übersieht leicht den notwendigen Opferschutz, von daher bedarf es einer stabilen Basis für die Präventionsarbeit und eines Opferschutzkonzeptes im Landkreis Rostock.“

Der Landkreis Rostock verfügt über ein tragfähiges Netz an Beratungs- und Hilfsangeboten. Mit dem Bündnis für Opferschutz

ist die Kooperation und Vernetzung aller mit dem Thema in Berührung kommenden Institutionen, Beratungsstellen, Ämter und Einrichtungen gesichert. Die Vielfalt dieses Bündnisses zeigt, dass es vieler unterschiedlicher Beratungsansätze, Präventions- und Schutzmaßnahmen bedarf, um Betroffene wirksam zu unterstützen. Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu bearbeiten, müssen diese Interventionsmaßnahmen aufeinander abgestimmt sein. „Ich bedanke mich schon jetzt bei den vielen engagierten Akteuren, die seit Jahren in diesem Themenfeld arbeiten, Verantwortung übernommen und damit Haltung gezeigt haben. Seien Sie herzlich willkommen beim Kamingespräch; ich freue mich auf Sie“, sagt Marion Starck, die Gastgeberin des KAMINGESPRÄCHS

Die jährlich stattfindenden Kamingespräche schaffen Raum für einen Dialog auf Augenhöhe. Die thematische Gesprächsrunde fördert den Austausch zwischen den Gesprächsgästen, den geladenen Teilnehmenden und der Gastgeberin.

**Es wird um Anmeldung bis zum 6. November gebeten!**

E-Mail: [marion.starck@lkros.de](mailto:marion.starck@lkros.de)

---